

Sommerlager WG Frauenfeld 12-16.07.2021 in Lugano

Am Montag sind wir alle gemeinsam mit dem Auto Richtung Lugano gestartet. Immer wieder haben wir angehalten, um uns die Beine zu vertreten. In Pfäffikon direkt am See haben wir unsere mitgenommenen Brote gegessen, bevor wir uns weiter auf den Weg in Richtung Süden machten.

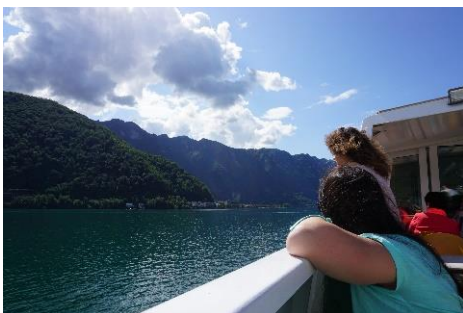


Auch den obligaten Stau bei der Fahrt ins Tessin haben wir nicht ausgelassen. Am späten Nachmittag sind wir kaputt, aber glücklich in Lugano angekommen. Nach einer längeren Pause und einem feinen Abendessen, zogen wir nochmals los Richtung See, um als Abschluss des Tages ein feines Gelati zu geniessen.

Am Dienstag war das Wetter sehr wechselhaft, Sonne und Regen wechselten sich gleichberechtigt ab. Wir machten uns auf den Weg Richtung Locarno und besuchten dort die Falconeria. Wir sahen verschiedene kleine und auch sehr grosse Vögel, welche während der Show knapp über unseren Köpfen durchflogen. Die Vorstellung haben wir alle mit grossem Interesse und Begeisterung genossen. Anschliessend durften die Jugendlichen mit einer Eule ein tolles Erinnerungsfoto schiessen.

Am Nachmittag flohen wir vor dem schlechten Wetter und schlenderten durch die verschiedenen Geschäfte.

Den Abend verbrachten wir mit gemütlichem gemeinsamem Kochen in der Ferienwohnung.



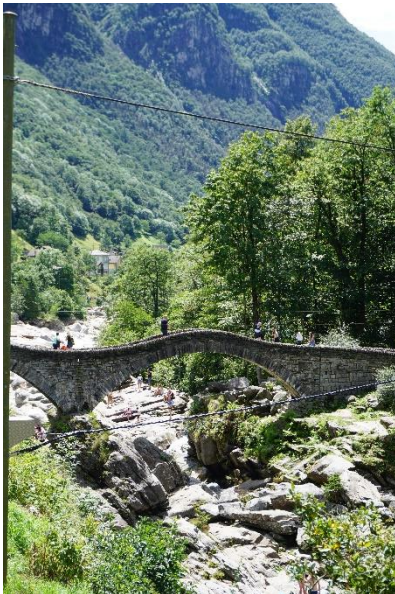
Am nächsten Tag sind wir alle früh aufgestanden und haben gemeinsam gefrühstückt. Anschliessend sind wir zu Fuss los Richtung See. Von Lugano nahmen wir das Schiff bis nach Brusino. Von dort nahmen wir die Bahn auf den Monte San Giorgio. Auf einem kurzen Spaziergang durch den Wald genossen wir die tolle Aussicht auf den See und die umliegenden Dörfer. Am späteren Nachmittag erfrischten wir uns mit Baden im See und während wir uns von der Sonne trocknen liessen, spielten wir Karten.

Am Abend gingen alle schön gekleidet und mit grossem Appetit zum Essen in die Stadt.

Am Donnerstag starteten wir gemütlich in den Tag, die einen mit Einkaufen, die anderen mit Lesen oder mit Geniessen des schönen Wetters. Am Nachmittag wollten wir eigentlich im Lido Lugano baden, aber da der See doch ziemlich frisch war, landeten wir irgendwann im Pool, der sich im Vergleich zum See wie ein Wellnessbad anfühlte.

Am Freitagmorgen waren alle früh wach, damit wir auf dem Nachhauseweg noch einen Ausflug ins Valle Verzasca machen konnten. Bereits während der Fahrt dorthin herrschte ausgelassene Stimmung und es wurde lauthals gesungen.

Beim ersten Stopp war den meisten von uns das Wasser für ein Bad noch zu kalt. Wir gingen also weiter zur berühmten Brücke von Lavertezzo. Dort trauten sich dann doch alle, zumindest partiell ins eiskalte Wasser. Die einen nur mit den Füßen, die anderen gingen sogar eine Runde baden.



Zum Abschluss vom Lager genossen wir noch eine feine Pizza, bevor wir uns endgültig auf den Weg zurück nach Frauenfeld machten. Am frühen Abend sind wir alle müde aber glücklich und gesund in der WG angekommen.